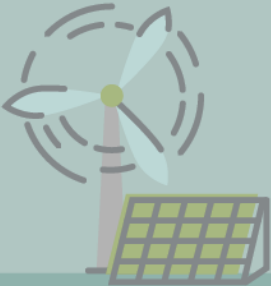


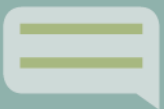


Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

FNG NEWSLETTER



#118 MAI 2023



Impressum

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

Motzstr. 3 SF

10777 Berlin

Tel: +49-30-629 37 99 80

E-Mail: office@forum-ng.org

Web: www.forum-ng.org

Vorstandsvorsitzender

Bernhard Engl

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Hermann Klughardt, Wolfgang Pinner, Patrick Wirth

Beisitzer:innen

Jürgen Arbter, Michael Bogosyan, Dr. Astrid Herrmann, Dr.

Julian Hochscherf, Stefan Maiss, Dr. Ingeborg Schuma-
cher-Hummel, Dr. Marlene Waske

Geschäftsführer

Sascha Görlitz

Mitarbeitende der Geschäftsstelle

Janne Ahrens, Luka Fischer, Sebastian Füllgraf, Lilly Ger-
lach, Florian Haenes, Angela Lambrecht, Anika Leufen, Eli-
sabeth Mende, Verena Menne, Natalie Ziegler

Vereinsregister: Frankfurt/Main 12134

Das FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V., der Fach-
verband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Ös-
terreich und der Schweiz, repräsentiert mehr als 230 Mit-
glieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirt-
schaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagege-
sellschaften, Ratingagenturen, Finanzberater:innen, wis-
senschaftliche Einrichtungen und Privatmitglieder. Das
FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwi-
schen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich
seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rah-
menbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das
FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publi-
kumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile heraus
und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverban-
des Eurosif.

Inhalt



Neues vom FNG



Neues von unseren Mitgliedern



Aktuelles aus Wirtschaft & Politik



Veranstungskalender



Liebe Mitglieder, liebe Leser:innen,

nach langer Vorbereitung und dem Save-the-Date im März haben wir letzte Woche das Programm für den FNG-Dialog Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2023 veröffentlicht.

Neben der Präsentation der neuesten Marktzahlen und aktuellen Trends sind zwei Panels mit je einer einführenden Keynote geplant. Um diese Themen wird es gehen:

Gemeinsam für glaubwürdige Produkte: was die Sustainable Finance-Branche jetzt tun kann und welche Rahmenbedingungen sie dafür braucht. Mit dem Einzug nachhaltiger Geldanlagen in den Mainstream ist auch die Debatte rund um das Thema Greenwashing gewachsen. Der wachsende Anteil nachhaltiger Geldanlagen ist sowohl Chance als auch Herausforderung für die Akteur:innen der Branche. Unter der Moderation von Verena Menne (Referentin für Recht und Regulatorik beim FNG) diskutieren Marcus Brenken (ökofinanz-21), Stefan Eich (Deka-Gruppe), Dr. Katja Kirchstein (WWF) und Caroline Vogl-Lang (Bundesministerium für Klimaschutz).

Im zweiten Panel wird es um die Frage gehen: Engagement – Der beste Weg, um die Transformation der Realwirtschaft zu beschleunigen? Viele der Nachhaltigen Anlagestrategien ermöglichen nur indirekte Wirkungskanäle auf das Investitionsobjekt. Im Gegensatz dazu erscheint eine sinnvolle Engagement Praxis ein direkter Weg zu sein, realwirtschaftliche Verbesserungen anzustoßen. Dazu diskutieren Thomas Frey (Twelve Capital), Anne Jackermeier (BlueOrchard/Schroders), Dr. Anne Kellers (Universitäten Zürich und Hamburg) sowie Tommy Piemonte (Shareholders for Change) unter der Moderation von Florian Haenes (Referent für Recht und Regulatorik beim FNG).

FNG-Dialog: Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2023

Ort: Frankfurt School of Finance & Management (Adickesallee 32-34 in 60322 Frankfurt am Main) und im Livestream

Datum: Dienstag, 4. Juli 2023

Zeit: 14.00 bis 18:30 Uhr mit anschließendem Get-together

[Zur Anmeldung.](#)

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Registrieren Sie sich bis zum 23. Juni und seien Sie in Präsenz oder online dabei. Das vollständige [Programm können Sie hier herunterladen.](#)

Wir freuen uns auf den Austausch!

Bis dahin verbleibe ich mit besten Grüßen

Sascha Görnitz

FNG-Geschäftsführer



NEUES VOM FNG

Veröffentlichung des Programms zum FNG-Dialog: Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2023



Der Marktbericht ist die wichtigste Jahrespublikation des FNG und wir freuen uns neben der Präsentation der neuesten Marktzahlen und aktuellen Trends auf zwei Panels mit je einer einführenden Keynote.

Es wird um die Themen „Gemeinsam für glaubwürdige Produkte: was die Sustainable Finance-Branche jetzt tun kann und welche Rahmenbedingungen sie dafür braucht“ sowie „Engagement – Der beste Weg, um die Transformation der Realwirtschaft zu beschleunigen?“ gehen. Hier geht's zum ausführlichen [Programm](#) mit allen Speaker:innen und zur [Anmeldung](#).

Aufruf zur Teilnahme an Diskussionen zum Thema „Nachhaltigkeitspräferenzen von privaten Anleger:innen in der Anlageberatung“

Als gemeinnütziger Verein führen der iff e.V. in Kooperation mit dem Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie (IWKG) der Leibniz-Universität Hannover (LUH) eine Studie zum Thema nachhaltige Anlageentscheidungen von privaten Anleger:innen durch. Ziel der Diskussion ist es ein besseres Verständnis über die Nachhaltigkeitspräferenzen von Kleinanleger:innen zu bekommen. Dafür sollen Teilnehmende unter anderem darüber diskutieren, was sie unter Nachhaltigkeit verstehen und welche Art von Informationen sie für wichtig halten, um nachhaltige Anlageentscheidungen treffen zu können.

HABEN SIE INTERESSE BEKOMMEN UND LUST EIN TEIL DER STUDIE ZU SEIN? Dann können Sie sich [hier](#) anmelden.

[Zum Flyer](#).

FNG-Akademie: Schulung «Professional» am 14. Juni

"2022 habe ich über die FNG-Akademie den Weiterbildungskurs für Professionals belegt. Der Lehrgang war eine Mischung aus unterschiedlichen Themen und Kommunikationskanälen.

Los ging's mit kurzen und verständlichen E-Learnings, welche zum Einstieg sehr hilfreich waren. Im zweiten Teil war die Mischung aus gesetzlich/regulatorischen Vorgaben und Anwendung in der Praxis sehr nützlich.

Am interessantesten fand ich den Mix der Teilnehmer:innen. Im Austausch konnte ich noch andere Perspektiven auf das Thema Nachhaltigkeit gewinnen. Alles in allem eine gelungene Weiterbildungsmaßnahme."

- Produktmanagerin Wertpapiergeschäft der Stadtsparkasse München

Mit der FNG-Akademie bieten wir ein umfangreiches Kursangebot zum Thema Nachhaltige Geldanlagen für verschiedene Zielgruppen an. Die Schulung «Professional» richtet sich an alle Interessierten, die sich zum Spezialisten Nachhaltiger Geldanlagen in ihrem Haus weiterbilden möchten. 2021 erfolgte eine vollständige Überarbeitung des Kurses und die Akkreditierung als [EFPA ESG Advisor®](#).

Nächster Termin: 14. Juni

FNG-Mitglieder erhalten Rabatte, die Preise finden Sie [hier](#). Außerdem erhalten alle Teilnehmenden an der [Jahreskonferenz Nachhaltige Geldanlagen 2023](#) mit dem Code NGA2023_FNG_Kurs einen Rabatt von 10% auf den Kurspreis.

[Zur Anmeldung](#).

Sascha Görnitz zu Gast bei «Sustainable Finance Booster reloaded: Insights aus Regulatorik und Praxis»

Am 15. Juni ist FNG-Geschäftsführer Sascha Görnitz mit seinem Vortrag «Nachhaltigkeit in der Anlageberatung» zu Gast beim «Sustainable Finance Booster reloaded: Insights aus Regulatorik und Praxis» der [bankenakademie](#).

Bei der Veranstaltung werden folgende Fragen diskutiert:

- Wo steht die Regulierung?
- Welche Erwartungen haben Aufsicht und Prüfer?
- Wie gelingt es Banken, das Thema umzusetzen und in die Organisation zu bringen?

[Zur Agenda](#)

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende aus Nachhaltigkeitsabteilungen, der Regulatorik, dem Risikomanagement, Compliance, der Berichterstattung, dem Vertrieb, der Rechts- und Kapitalmarkt-Abteilung sowie Führungskräfte, die einen breiten Einblick in Sustainable Finance erlangen wollen.

Hier gehts [zur Anmeldung](#). Anmeldeschluss ist der 5. Juni. FNG-Mitglieder zahlen den gleichen Teilnahmebeitrag wie BdB-Mitglieder (750,00 Euro (zzgl. MwSt.)). Bitte geben Sie Ihre FNG-Mitgliedschaft bei der Anmeldung im Feld «Bemerkungen» an.



IMPACT FESTIVAL 2023

Das IMPACT FESTIVAL am 13. & 14. September in Frankfurt am Main/Offenbach ist eines der größten B2B Events für Sustainable Tech und Innovation. Das Ziel der Veranstaltung ist neben der Aufklärung über aktuelle Entwicklungen, die Präsentation technologischer Lösungen, um die nachhaltige Transformation in Unternehmen zu beschleunigen und so aktiv zum grünen Wandel beizutragen.

Wir unterstützen das IMPACT FESTIVAL nun schon im dritten Jahr als Netzwerkpartner.

Weitere Informationen und Tickets gibt es unter: <https://impact-festival.earth/>

NEUES VON EUROSIF

Eurosif Report on Climate-related Data

Eurosif is proud to share its new report on the use of climate-related data in investment processes. The report presents the results of a study conducted by Eurosif in the second half of 2022 into the use of climate-related data by asset managers and other financial market practitioners. The study covers financial market practitioners operating in Europe, with assets owned or under management ranging from less than €50 million to more than €500 billion.

The results of the quantitative survey and additional qualitative interviews conducted by Eurosif show that the use of climate-related information in investment processes is now a matter of course, but the breadth and depth of its integration into investment decisions and processes varies. Next to exclusion strategies, among the most widely used approaches for integrating climate-related information in investment processes are screenings and assessments based on GHG emissions and general information about investees' climate strategy. Less prominent are forward-looking metrics such as climate targets and transition plans.

Based on the findings of this study, to better support asset managers' and owners' requirements regarding climate-related data and information, EU policymakers should:

- Continue to promote better availability, quality, and comparability of company-reported climate-related information via ongoing regulatory initiatives such as the development of European Sustainability Reporting Standards (ESRS) and while doing so;
- Strive for ambitious sustainability-related corporate reporting standards based on a double materiality approach, covering corporate value chains and including forward-looking information such as climate targets and transition pathways;
- Introduce transparency requirements for external data and ratings providers regarding their methodologies, research processes, and data sources; and

- Support collaboration with the scientific community and the development of accurate, science-based climate-related indicators with a focus on forward-looking metrics.

[More information.](#)

DAS FNG IN DER PRESSE

04.05.2023 | Tagesspiegel Background
[Akteure bemängeln vorgeschlagene Umwelttaxonomien](#)

Nr. 4/2023 | der gemeinderat
[Geld im Einsatz für eine gute Zukunft](#)

25.04.2023 | Trendreport
[Trends in der Nachhaltigen Geldanlage](#)

EUROSIF TRANSPARENZ KODEX

Das Transparenzlogo wird Unterzeichner:innen des Europäischen Transparenz-Kodex verliehen und gibt Anleger:innen und Interessierten die Möglichkeit, Einblicke in die nachhaltige Anlagestrategie eines Investmentprodukts zu bekommen. Einen Überblick über das Angebot der einzelnen Fonds, deren Asset Manager:innen den Transparenzkodex erneuert oder neu unterzeichnet haben, bietet das FNG auf der [Webseite](#).



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Die Neuigkeiten, Weiterbildungsangebote und Stellenanzeigen der FNG-Mitglieder finden Sie auf unserer Webseite.

ZU DEN MITGLIEDER-NEUIGKEITEN

ZU DEN WEITERBILDUNGSANGEBOTEN

ZU DEN STELLENANZEIGEN



INTERNATIONAL

4. Mai | International Sustainability Standards Board bittet um Feedback zu ihren Prioritäten

Um einen thematischen Fokus für die nächsten zwei Jahre setzen zu können, [bittet das ISSB um Feedback von den Stakeholdern](#). In der Umfrage können sich die relevanten Akteure zu den potenziellen Prioritäten äußern: 1) Biodiversität, Ökosysteme und Ökosystemleistungen; 2) Humankapital; 3) Menschenrechte und 4) Forschung an der Integration in die Berichterstattung. Die Konsultation ist bis zum 1. September offen. Das ISSB ist Teil der gemeinwohlorientierten International Financial Reporting Standards Foundation (IFRS).

EU

6. Juni | Online Anhörung zu den Principal Adverse Impacts der Offenlegungsverordnung

Begleitend zu der bis Anfang Juli geöffneten [Konsultation](#) des Delegierten Rechtsakts der OffVO veranstalten die ESAs eine öffentliche Anhörung für Interessensgruppen wie Marktteilnehmende, Umweltorganisationen, Investor:innengruppen oder Verbraucher:innenschutzorganisationen sowie Akademiker:innen. Die Veranstaltung findet am 6. Juni von 9:30 bis 16:30 statt, [die Anmeldung kann hier erfolgen](#). Ein Vertreter der FNG-Geschäftsstelle wird an der Veranstaltung teilnehmen.

23. Mai | Vereinfachter Zugriff auf Unternehmensinformationen für Investor:innen

Am 23. Mai haben Rat und Parlament eine [vorläufige Einigung](#) zum ESAP, dem European Single Access Point, erreicht: Ab Sommer 2027 soll stufenweise ein kostenloser, nutzer:innenfreundlicher und zentralisierter Zugriff auf öffentliche finanz- und nachhaltigkeitsbezogene Informationen zu Unternehmen und Anlageprodukten in der EU eingeführt werden. Da das Portal mit Daten befüllt werden soll, die bereits veröffentlicht werden müssen, werden Unternehmen keine zusätzlichen Informationspflichten auferlegt.

Das zentrale europäische Zugangsportale soll die Kapitalmarktunion stärken. Die Datenbank soll u.a. kompatibel mit der Offenlegungsverordnung und der Benchmark Verordnung sein.

23. Mai | ESAs veröffentlichen gemeinsamen Jahresbericht für 2022

In ihrem [Jahresbericht](#) fassen die ESAs ihre Tätigkeiten unter anderem im Bereich Sustainable Finance zusammen. Der Bericht hebt einige Publikationen hervor, darunter das [aktualisierte Joint Supervisory Statement](#) zur Anwendung der OffVO, die [Klärung des RTS-Entwurfs](#) zur OffVO, den [Bericht über freiwillige PAI-Offenlegungen](#) sowie den [Bericht mit RTS](#) zur Änderung der Delegierten Verordnung der OffVO über Offenlegungen in Finanzprodukten, die in fossiles Gas und Atomenergie investieren.

16. Mai | EU-Verordnung gegen Entwaldung verabschiedet

Der EU-Rat hat [der Verabschiedung eines Entwaldungsgesetzes zugestimmt](#), nach dem nur solche Agrar- und Forstprodukte importiert werden dürfen, die nicht mit Entwaldung in Verbindung stehen. Die [Händler müssen geographische Daten der entsprechenden Anbauflächen und Verarbeitungsstationen vorlegen](#), um überprüfen zu können, ob die Flächen vor 2020 bewaldet waren. Die Kommission soll spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten eine Folgenabschätzung und ggf. einen Gesetzgebungsvorschlag, um den Anwendungsbereich dieser Verordnung auf andere natürliche Ökosysteme zu erweitern, vorlegen. Dann wird auch erneut erörtert werden, ob der Finanzsektor in den Geltungsbereich des Gesetzes fallen soll. Der EU kommt eine besondere Stellung zu, weil der Import ihrer [Produkte für etwa 10 Prozent der tropischen Entwaldung verantwortlich ist](#).

9. Mai | FNG äußert sich zu den Entwürfen der Änderungen der Delegierten Verordnung der Taxonomie

Das FNG begrüßt, dass die EU Kommission an der Taxonomieverordnung weiterarbeitet. Betrachtet man allerdings die Details im Entwurf zur Änderung der Delegierten Verordnung zur Klimataxonomie, so ist fraglich, warum offensichtlich klimaschädliche Transportmittel wie mit konventionellem Kraftstoff betriebene Schiffe und Flugzeuge als nachhaltig gelten sollen, [so das FNG in seiner Stellungnahme](#). Außerdem sollte die Kommission in Zukunft längere Fristen erwägen, denn vier Wochen sind für Verbände, die Feedback von verschiedenen Stakeholdern zusammentragen, zu kurz.

3. Mai | Sustainable Finance-Beirat äußert sich zu Entwürfen der Änderungen der Delegierten Verordnung der Taxonomie

Der Sustainable Finance-Beirat der Bundesregierung hat sein [Feedback](#) zu den vorgeschlagenen Änderungen der Delegierten Verordnung der Taxonomie veröffentlicht. Der Beirat bemängelt, dass noch immer nicht geklärt sei, ob die minimum safeguards auf Ebene der Wirtschaftstätigkeit oder auf Unternehmensebene ansetzen – und plädiert für den Ansatz auf Unternehmensebene. Zudem wird in der Stellungnahme begrüßt, dass die ermöglichenden Bauteile für



Null-Emissionsfahrzeuge nun im delegierten Rechtsakt genannt werden. Auch sollen nach Meinung des Beirats LNG-Schiffe entgegen dem Entwurf nicht als nachhaltig deklariert werden, da besonders bei der Betrachtung der Up- und Downstream-Emissionen nicht von einer Senkung der CO₂-Emissionen gesprochen werden könne.

3. Mai | EFRAG veröffentlicht Update über Sustainable Finance Themen

Das Sustainability Reporting Board (SRB) der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG), [kündigt in seinem monatlichen Newsletter an, im Sommer 2023 Umsetzungshilfen zu veröffentlichen](#). Beispielsweise werden Anleitungen zur Bewertung der Wesentlichkeit und dem Umfang der Offenlegungen über die Wertschöpfungskette sowie weitere detaillierte Anforderungen zu Set 1 der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erarbeitet. Zusätzlich sollen bei den ESRS der Taxonomie die Schlüsselmethoden und die Architekturkonzepte diskutiert werden, die Arbeiten an einem KMU-Standard laufen fort.

DEUTSCHLAND

2. Mai | Vergleichsportal „Faire Fonds“ aktualisiert um Menschenrechtsangaben

Die Nichtregierungsorganisationen Urgewald und Facing Finance, die das [Vergleichsportal Faire Fonds](#) betreiben, haben dieses mit neuen Informationen zur Menschenrechtskonformität aktualisiert. [214 Milliarden Euro umfassen die Unternehmen](#), gegen die Menschenrechtsverletzungsvorwürfe erhoben werden, die mehrheitlich den Branchen Automobil, Informationstechnik und Agrarwirtschaft angehören. Die Daten [basieren unter anderem auf der Corporate Human Rights Benchmark](#), welche auf Grundlage von öffentlich zugänglichen Informationen die Konformität mit UN-Leitsätzen für Unternehmen und Menschenrechte prüft.

14. April | Umweltbundesamt veröffentlicht umfassenden Teilbericht über die Nachfrage nach grünen Finanzprodukten

In Kooperation mit der Wissensplattform Nachhaltige Finanzwirtschaft veröffentlichte das Umweltbundesamt gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Sustainable Finance der Universität Kassel einen [Bericht über die Nachfrage nach grünen Finanzprodukten](#). Einen Fokus legen die Autor:innen auf Barrieren einerseits bei Privatinvestor:innen, andererseits bei Anlageberatern, die einer noch größeren Nachfrage im Wege stehen. Zu den Barrieren zählen unter anderem fehlendes Wissen und ein Mangel an Informationen – Privatanleger:innen würden Nachhaltige Geldanlagen als komplex wahrnehmen. Zudem hätten einige Gruppen von Anleger:innen Zweifel, ob Nachhaltige

Geldanlagen überhaupt zur Lösung ökologischer, ökonomischer und sozialer Problemstellungen beitragen könnten. Auch liege eine Barriere in einem vergleichsweise geringen Angebot an Nachhaltigen Sparprodukten. Im letzten Kapitel wird mit konkreten Handlungsempfehlungen abgeschlossen: die Förderung von Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für Anlageberater, wissenschaftliche Begleitforschung bei der Implementierung der Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenz und die Einführung einer Nachhaltigkeitskala für Finanzprodukte, begleitet durch die Wissenschaft werden u.a. empfohlen.

ÖSTERREICH

23. Mai | Studie „Liquiditätsbarometer“ zeigt sinkende Zahlungsbereitschaft für Nachhaltigkeit auch bei Finanzprodukten

Das Marktforschungsinstitut „YouGov“ befragte im Februar 2023 im Auftrag der Team Bank AG 1478 in Österreich lebende Personen zu ihrem Kaufverhalten und finanziellen Angelegenheiten. [Die Studie Liquiditätsbarometer zeigt auf](#), dass die Zahlungsbereitschaft für nachhaltige Produkte bei allen Produktgruppen sinkt – und so auch bei nachhaltigen Geldanlagen. Als Ursache werden die steigenden Lebenshaltungskosten vermutet, [berichtet der Vorstandsvorsitzende der Team Bank AG](#). Die Studie ergibt, dass Dreiviertel der Konsumentinnen es als die Aufgabe der Verbraucherinnen sehen, ihren Konsum ökologischer und sozialer zu gestalten (S. 63). Trotzdem investieren nur sieben Prozent bisher in nachhaltige Finanzprodukte (S. 65).

SCHWEIZ

30. Mai | Ständerat berät über Offenlegungspflichten für Schweizer Unternehmen

Der Schweizer Ständerat beriet in seiner Sommersession am 30. Mai die [Motion „Nachhaltige Finanzflüsse aufzeigen“](#). Eingereicht von der Mitte-Fraktion, soll durch den Beschluss der Bundesrat beauftragt werden, Investitionen in nachhaltige Anlagen durch eine verbesserte Datengrundlage zu vereinfachen. Ein möglicher Ansatz sei, Offenlegungspflichten von Schweizer Unternehmen zu verbessern. Die Motion war bereits im März 2020 vom Nationalrat und wurde nun auch vom Ständerat angenommen. Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerats empfiehlt der Kantonsvertretung in seinem [Bericht vom April](#), den Antrag anzunehmen. Auch die [Schweizer Bankiervereinigung unterstützt die Motion](#), regte aber an, internationale Initiativen und Datenplattformen, wie das International Sustainability Standards Board (ISSB) und die Net-Zero Data Public Utility (NZDPU), zu berücksichtigen.



Datum	Ort	Veranstaltung
12.06.2023	hybrid	Universität Zürich: Weiterbildungskurs Insurance for Development
13.06.2023	online	FNG-Akademie: Paket "Greenwashing"
14.06.2023	online	FNG-Akademie: Paket "Professional"
15.06.2023	D-Berlin	ESG & Sustainability Reporting Summit
16.06.2023	D-Regensburg	Geld&Ethik Akademie: «Ethisch-nachhaltige/r AnlageManager/in» Modul I
20.06.2023	online	FNG-Akademie: Paket "MiFID II"
04.07.2023	D-Frankfurt am Main und online	FNG-Dialog: Marktbericht 2023
13.09.2023	D-Frankfurt am Main	Frankfurt School Verlag: 16. Jahreskonferenz Nachhaltige Geldanlagen
18.09.2023	hybrid	EBS Executive School: Corporate Sustainable Finance (CSF) 5. Jahrgang
25.09.2023	hybrid	EBS Executive School: Sustainable & Responsible Investments (SRI) 11. Jahrgang
25.09.2023	hybrid	Universität Zürich: Weiterbildungskurs Climate Change Finance
27.09.2023	hybrid	Universität Zürich: Weiterbildungskurs ESG Engagements - Stakeholder Management and Investor Stewardship
12.10.2023	D-Regensburg	Geld&Ethik Akademie: «Ethisch-nachhaltige/r AnlageManager/in» Modul II
16.10.2023	D-Kassel	ökofinanz-21 Herbsttagung 2023



16.10.2023	hybrid	Universität Zürich: Weiterbildungskurs Fintech and Sustainability
13.11.2023	hybrid	EBS Executive School: Impact Investing (IIV) 4. Jahrgang
13.11.2023	hybrid	Universität Zürich: Weiterbildungskurs Investment Controlling - Praktische Umsetzung von ESG Investitionsrichtlinien und Anlageansätzen
15.11.2023	hybrid	Universität Zürich: Weiterbildungskurs Sustainable Investing
17.11.2023	hybrid	Universität Zürich: Weiterbildungskurs Current Trends in Sustainable Investing
29.01.2024	hybrid	Universität Zürich: Weiterbildungskurs Corporate Governance and Corporate Social Responsibility